

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

85 (11.4.1849)

Beilage zu Nr. 85 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 11. April 1849.

B.251. [33]. Nr. 3236. Karlsruhe. Staatspapiere-Versteigerung.

Künftigen Montag, den 23. April d. J., werden auf dem Geschäftszimmer des groß. Stadtamtsrevisors (Zimmer Nr. 3) dahier folgende zur Gantmasse des Posthalters J. Ketterer zu Böhrenbach, Bezirksamts Neustadt, gehörige, bei der bairischen allgemeinen Verordnungsanstalt dahier, als Hauptpfand hinterlegte Staatspapiere gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 48 Stück badische 50-fl.-Loose, vom Anlehen 1840;
- 119 Stück badische 35-fl.-Loose, vom Anlehen 1845;
- 11 Stück hessische 50-fl.-Loose;
- 113 Stück kurhessische 40-fl.-Thaler-Loose;
- 3 Stück badische Eisenbahn-Obligationen à 1000 fl.;
- 6 Stück fürstlich fürstenbergische Partzial-Obligationen à 1000 fl.;
- 4 Stück fürstlich fürstenbergische Partzial-Obligationen à 500 fl.;
- 4 Stück fürstlich fürstenbergische Partzial-Obligationen, à 100 fl.

Die Papiere werden in einzelnen kleinen Partien angeboten werden.
Die Versteigerung beginnt Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis halb 6 Uhr. Sollte die Versteigerung am ersten Tage nicht beendet werden können, so folgt die Fortsetzung am folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr.
Die näheren Bedingungen werden bei der Tagfahrt selbst bekannt gemacht werden.
Karlsruhe, den 3. April 1849.
Groß. bad. Stadtamtsrevisor.
G. Verhard. vdt. C. Koch.

B.310. [33]. Reichenbach. Liegenschafts-Versteigerung.

Bis Donnerstag, den 19. April d. J., werden aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers Johann Michael Becker, alt, nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Eine einstockige feinerne Behausung mit darunter befindlichem Balkenteller nebst Stallung unter einem Dach mit 20 Ruthen Hausplatz und Hofraum an der Forstbühler Straße gelegen, neben Anton Wipfler und Benedict Bauer.
2. 2 Morgen Ackerfeld in verschiedenen Stücken.
3. 1 Viertel 33 Ruthen Wiesen.

Reichenbach, den 5. April 1849.
Bürgermeisteramt.
W a i l e. vdt. Becker, Rathschreiber.

B.276. [33]. Reichenbach. Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Gantmasse des Franz Karl Becker von hier werden bis Samstag, den 14. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigen Rathhaus nachstehende Liegenschaften mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Eine einstockige Behausung aus Holz mit Kiegelwänden nebst einer dabei stehenden Scheuer, Stallungen, Scheerf, 30 Ruth. Baum- und Grasgarten, neben Michael Kunz und Franz Jgnaz Kunz.
2. 18 Morgen 23 Ruth. Ackerfeld in verschiedenen Stücken.
3. 3 Morgen 2 Viertel 23 Ruth. Wiesen.

Reichenbach, den 4. April 1849.
Bürgermeisteramt.
W a i l e. vdt. Becker, Rathschreiber.

B.342. Reichenbach (Bezirksamts Gengenbach). Liegenschafts-Versteigerung.

Den Paul Späth, Bürger und Bauer in Sondersbach, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten beschriebenen Liegenschaften Dienstag, den 15. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeindevorstand zu Reichenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Ein einstockiges, von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhäuschen (Leibgebungswohnung), überall an eigene Güter des Schuldners stoßend.
2. Ein Wasch- und Badhaus, von Stein gebaut und mit Ziegeln gedeckt, ebenfalls mit Eigentum des Schuldners umgeben.
3. 3 Meßle Gemüsgarten, und 1/2 Jauch. Hofraube, überall sich selbst.
4. 10 Morgen auf der Winterseite neben Christoph Niehle und sich selbst.

Biesfeld. Liegenschafts-Versteigerung.

- 5) 1/2 Morgen alda, neben Jakob Späth und sich selbst
- 6) 2/3 Morgen, die Hausmatte, neben Christoph Niehle und sich selbst.
- 7) 3 Morgen im Spielgrund, neben Andreas Giesler und sich selbst.
- 8) 1/2 Morgen alda, vornen Christoph Niehle, hinten Andreas Giesler.
- 9) 1 Haufen Neben und 3 Haufen Leerfeld, vorne Christoph Niehle, hinten Andreas Giesler.
- 10) 14 Pausen im Eichberg, oben der Gemeindevald, unten Joseph Huber.

Das Hauptgebäude, nämlich das Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, ist im Monat Januar d. J. gänzlich abgebrannt. Diese Gebäulichkeiten wurden bis jetzt nicht wieder aufgeführt, und es hat Steigerer für den Fall des Wiederaufbaues derselben die Summe von 500 fl., für welche die Gebäude in die Brandversicherung eingeschätzt sind, in Anspruch zu nehmen. Sämmtliche Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Hofgut und werden daher miteinander im Ganzen versteigert.
Reichenbach, den 9. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Beiser.

B.223. [33]. Dffenburg. Haus-, Apotheke- u. Garten-Versteigerung.

In Sachen Carl Förster von hier gegen Apotheker Emil Münster's Eheleute dahier, Forderung betr., werden denselben in Folge Verfügungen des groß. Oberamts vom 2. Oktober v. J., Nr. 30,623, und vom 9. v. M., Nr. 8081, folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Hintergebäude, Laboratorium und Hofraum in der Gerber- und Gymnasiumsstraße dahier, nebst dem auf diesem Hause ruhenden Apotheker-Privilegium, sowie die in demselben befindliche Apotheke und deren sämtliche Zugehörigen; einerseits Seilermeister Roy Wittwe, andererseits Rathschreiber Kornmayer. Tarirt zu 42,000 fl. und
- 2) Ein Garten am obern Stadtausgange, circa 50 Ruthen groß, an der Landstraße, einerseits die Stadtmauer, andererseits die Promenade, hinten Wilhelm Göring's Reilken. Tarirt zu 600 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöbt wird, und werden die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht.
Auswärtige Steigerer und Bürgen haben sich vor der Versteigerung mit legalen Vermögenszeugnissen über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.
Dffenburg, den 2. April 1849.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
K i l l y.

B.274. [32]. Steinmauern, Oberamts Rastatt. Liegenschafts-Versteigerung.

In Gemäßheit Erlasses groß. Stadtamts Mannheim vom 12. März d. J., Nr. 8722, werden die zur Franz Parsifinger'schen Gantmasse dahier gehörigen Liegenschaften am

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Scheuer, Schopf mit Lanzboden, Schweinhälle, Hanfbrechhaus, ein. Dorfgasse, and. Benedikt Zimmer, vornen Kirchweg, hinten Andr. Maurath, Schätzungspreis 5000 fl.
- 2) Ein 1/2-stöckiges Wohnhaus von Holz, Scheuer, Schopf und Stall unter einem Dach, Schweinhälle, ein. Franz Joseph Kistner Wittwe, and. Clemens Maurath, vornen Andr. Weiler, hinten Mühlbühl, Schätzungspreis 850 fl.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im großen Brachfeld, ein. Michel Venzler, and. Benedikt Zuber, Schätzungspreis 300 fl.
- 4) 1 Viertel 32 Ruthen in der Neuläng, beiderseits Ernst u. Gabriel Knab, Schätzungspreis 300 fl.
- 5) 2 Viertel Matten in den Engelmatten, neben Friedrich Scheuer und Allmend, Schätzungspreis 200 fl.
- 6) 20 Ruthen Acker im Möhnerörchel, neben Kaver Ernst und Ant. Allgeier, Schätzungspreis 150 fl.
- 7) 1 Viertel 12 Ruthen Garten beim Haus mit dem Angeschlagenen.

Reichenbach, den 9. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Beiser.

Nr. 13. Die Hälfte von 1 Viertel 30 Ruthen Wiesen auf der Darlach; einf. Konrad Fetting; and. Mitterbe. Nr. 14.

Ein Viertel von 16 Viertel Wiesen auf der Silberau; einf. Johann Becker von Neuhagenweyer, and. Ludwig Parsifinger's Kinder.
Steinmauern, den 3. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Becker.

B.275. [32]. Steinmauern, Oberamts Rastatt. Liegenschafts-Versteigerung.

In Gemäßheit Erlasses groß. Stadtamts Mannheim vom 10. März d. J., Nr. 8721, werden die zur Nikolaus Parsifinger'schen Gantmasse dahier gehörigen Liegenschaften

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst besonders stehender Scheuer, Stallung, Schopf und besonders stehenden Schweinhälle, und etwa 3 Viertel dabei liegendem Garten unten im Dorf; einf. Sebastian Kold, and. Johannes Baumer, vorne die Rheinstraße, hinten der Mühlgraben.
- 2) Ein Viertel Acker auf der Bürstrot; einf. Alois Becker, and. Mitterbe.
- 3) 30 Ruthen Acker auf der Rendel; einf. Joseph Grünbacher, and. Jakob Treu.
- 4) 1 Viertel Acker im Breithölzerwald; einf. Adam Stroß, and. Johannes Kistner.
- 5) Die Hälfte von 3 Viertel Acker in der Au; einf. Alois Becker, and. Mitterbe.
- 6) 1/2 Viertel Acker in den neuen Hedenstücker; einf. Kaver Baumer, and. Franz Treu.
- 7) 1 Viertel Acker auf der Hintrittheil; einf. Joseph Jung, and. Nikolaus Fetting's Erben.
- 8) 1/2 Viertel Acker in den neuen Hedenstücker; einf. Kaver Baumer, and. Franz Kold.
- 9) Die Hälfte von 2 Viertel Acker in den Stückenäcker; einf. Johannes Wiegner, and. Mitterbe.
- 10) 1 Viertel Acker in den alten Hedenstücker; einf. Valentin Kold Wittwe, and. Georg Kölmel.
- 11) 1 Viertel Acker im Eichfeld; einf. Mathias Haas Erben, and. Benedict Kölmel Wittwe.
- 12) Die Hälfte von 2 Viertel Acker im Niederberg; einf. Mainrad Fetting, and. Mitterbe.
- 13) 30 Ruthen Acker in den neuen Hedenstücker; einf. Anton Luser, and. Anton Jung's Wittwe.
- 14) 15 Ruthen Acker in den neuen Hedenstücker; einf. Christian Kold, and. Michael Bollweber Erben.
- 15) Den vierten Theil von 16 Viertel Wiesen auf der Silberauweide; einf. Maria Anna Parsifinger, and. Ludwig Parsifinger's Kinder.
- 16) 30 Ruthen Acker im Niederberg; einf. Wendelin Kölmel, and. Augustin Fetting Wittwe.
- 17) 30 Ruthen Acker im Breithölzerwald; einf. der Weg, and. Michael Höp.
- 18) 30 Ruthen Acker in der Au; einf. sich selbst, and. Michael Fetting.
- 19) 30 Ruthen Acker in den Hedenstücker; einf. Johann Speck, and. Johann Becker.

Steinmauern, den 3. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Becker.

B.292. [32]. Nr. 1943. Bühl. Zwangsversteigerung.

Dem Dohrenwitt And. Jörgler von Unzbrunn werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Mai 1848, Nr. 17,019, 11. August 1848, Nr. 29,407, und 5. Februar 1849, Nr. 4739, folgende Liegenschaften,

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Scheuer, Schopf mit Lanzboden, Schweinhälle, Hanfbrechhaus, einf. Dorfgasse, and. Benedikt Zimmer, vornen Kirchweg, hinten Andr. Maurath, Schätzungspreis 5000 fl.
- 2) Ein 1/2-stöckiges Wohnhaus von Holz, Scheuer, Schopf und Stall unter einem Dach, Schweinhälle, einf. Franz Joseph Kistner Wittwe, and. Clemens Maurath, vornen Andr. Weiler, hinten Mühlbühl, Schätzungspreis 850 fl.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im großen Brachfeld, einf. Michel Venzler, and. Benedikt Zuber, Schätzungspreis 300 fl.
- 4) 1 Viertel 32 Ruthen in der Neuläng, beiderseits Ernst u. Gabriel Knab, Schätzungspreis 300 fl.
- 5) 2 Viertel Matten in den Engelmatten, neben Friedrich Scheuer und Allmend, Schätzungspreis 200 fl.
- 6) 20 Ruthen Acker im Möhnerörchel, neben Kaver Ernst und Ant. Allgeier, Schätzungspreis 150 fl.
- 7) 1 Viertel 12 Ruthen Garten beim Haus mit dem Angeschlagenen.

Reichenbach, den 9. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Beiser.

B.322. [32]. Nr. 322. Salems. Liegenschafts-Versteigerung.

Nach Uebereinkunft der Erben des zu Salems verstorbenen Posthalters Johann Baptist Käfle werden am

- 1) Ein dreistöckiges, von Stein gebautes Wirtschaftsgebäude, nämlich die Post im Amtsorte Salems, mit folgenden Räumen:
Im ersten Stock befindet sich links das geräumige Wirtschaftszimmer, rechts ein Speisezimmer, und nebeneben das Post-Bureau, alle heizbar.
Vom Wirtschaftszimmer kommt man in die Speisestube, in die Küche mit laufendem Brunnen, sodann in die Backstube und Küche. Von der Hausflur aus führt es in den gewölbten Wirtschaftskeller.
Im zweiten Stock sind fünf heizbare und zwei nicht heizbare Gastzimmer.
Im dritten Stock befindet sich ein schöner Tanzsaal mit einem Speisesaal, beide heizbar, und letzterer wird auch unterkellert zu zwei Gastzimmern benützt. Sodann ein weiteres Gastzimmer und zwei Dienstbotenkammern.
Ueber dem dritten Stock sind drei Dachkammern, eine Schütte, und ob derselben eine geräumige Laube.
Alles gerichtlich tarirt 9900 fl.
Auf diesem Haus ruhen folgende Realrechte:
Die Tasernwirtschaft zum Schwannen, eine Bäckerei- und Metzgerei-gerechtigkeit, zusammen tarirt auf 1500 fl.
- 2) Ein angebautes Badhaus, tarirt auf 150 fl.
- 3) Eine angebaute Weg-, Waschküche und Schweinhälle, tarirt auf 100 fl.
- 4) Eine Scheuer mit Dekonomiegebäude, geräumigen Stallungen und Knechtkammern, links neben der Post in einem großen geschlossenen Hofe, worin sich ein laufender Brunnen befindet. Hinten am Dekonomiegebäude befinden sich zwei Keller, tarirt auf 2250 fl.
- 5) Eine angebaute neue Scheuer mit Remise, tarirt auf 1000 fl.
- 6) Ein zweistöckiges Keller- und Wohngebäude, neu an das Wirtschaftsgebäude angebaut, tarirt auf 300 fl.
- 7) Ein freistehendes einstöckiges Wohnhaus mit einer Küche, zwei Zimmern und Dachlaube, tarirt auf 450 fl.
- 8) Der Haus- und Kräutergarten mit einem Hüthnerhaus, ganz unzümt, ca. 30 Ruthen, tarirt auf 200 fl.
- 9) Der große Baumgarten mit 60 tragbaren Bäumen hinter dem Haus, ca. 1 Morgen, tarirt auf 900 fl.

Zusammen 16,750 fl.
Dieses wird Alles zusammen versteigert. Sodann kommt einzeln:
1) Der große Gemüsgarten neben Kaufmann Käfle und der Aach, tarirt auf 400 fl. 1/2 Morgen
2) In der Gemarkung Neufraach 1 Morgen 20 Ruthen Acker im Hüthnerthal, fol. Urb. 485, Nr. 128, einseits an Komment, andererseits an Steinbach sammt Anblum, tarirt auf 260 fl.

Zusammen 17,410 fl.
Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Steigerer einen annehmbar Bürgen und Selbsthändler zu stellen habe, und daß ein Drittel des Kaufschillings baar nach ertheilter Ratifikation, ein Drittel auf Martini 1850, und ein Drittel auf Martini 1851, nebst fünf Prozent Zins vom Tage des Zuschlags an nach Amtrevisors-Berweisung bezahlt werden muß.
Die übrigen gewöhnlichen Kaufbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.
Salems, den 3. April 1849.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
vdt. Bedenk, Notar.

